



Verein zur Erarbeitung feministischer
Erziehungs- und Unterrichtsmodelle

Newsletter: Ausgabe September 2011

Liebe Frauen, liebe Efeu-UnterstützerInnen!

Der Herbst ist da und mit ihm eine Fülle an Veranstaltungen. In diesem Zusammenhang möchten wir auch auf eine Efeu-Veranstaltung hinweisen: Die **Ausstellung "Kopftuchexperimente"**, die wir in der Wiener Bücherei Erdbergstraße **bis 2. Dezember 2011** zeigen und am **11. Oktober 2011** mit einem spannenden Rahmenprogramm **eröffnen** werden. Ich freue mich, dass ich nach einem Jahr Bildungskarenz gleich wieder ein so spannendes Projekt zu betreuen habe und freue mich, wenn Sie die Ausstellung und/oder die Eröffnung besuchen. Nähere Informationen folgen auf der nächsten Seite.

Aber nicht nur in Wien, auch in den anderen Bundesländern, werden interessante Themen behandelt. Das reicht von fußballspielenden Mädchen, über die Erweiterung des Berufswahlspektrums von Mädchen und Burschen, Gesundheit, sexuelle Orientierung, Pubertät und Alter, Pornografie, die Herstellung von Weiblichkeit/Männlichkeit/Geschlecht bis zu Historischem.

Was auffällt: es kommt immer stärker zu einer Verknüpfung von Geschlecht und Diversität.

Damit Sie keine spannende Veranstaltung verpassen, beachten Sie bitte die bisweilen schon sehr knappen Veranstaltungstermine bzw. Anmeldeschlüsse.

Vielleicht sehen wir uns ja bei der einen oder anderen Veranstaltung?!

Renate Tanzberger

Zur aktuellen Ausgabe des Newsletters:

- | | |
|--|----------|
| ▪ Ausstellung "Kopftuchexperimente" | Seite 2 |
| ▪ Medienhinweise | Seite 3 |
| ▪ Veranstaltungshinweise | Seite 4 |
| ▪ Informationen zum Verein Efeu, Impressum | Seite 16 |
| ▪ Danksagung | Seite 17 |

Der nächste Newsletter erscheint Mitte Dezember 2011. Texte und Ankündigungen, die Aufnahme finden sollen, bitte bis 1. Dezember 2011 an Efeu mailen: verein@efeu.or.at.



Ort: Arles

**Einen wunderschönen Herbst
wünschen**

Claudia Schneider
Renate Tanzberger



Foto: Daniela Yeoh

Ausstellung "Kopftuchexperimente"

Mit welchen Slogans versehen 25 junge muslimische Frauen ihr Kopftuch, wenn ihnen dazu im Rahmen von Workshops die Möglichkeit gegeben wird? Wie gestalteten Studierende der Akademie der Bildenden Künste und der Universität für angewandte Kunst diese Workshops? Wieso interessiert uns vom Verein EfEU, welche Bedeutung das Kopftuch, das von so vielen Seiten vereinnahmt wird, für Schülerinnen von der "Islamischen Fachschule für Soziale Bildung" und Frauen von den "Jungen Musliminnen Österreichs" hat?



Foto: Julia Rohn

Wir vom Verein laden zu einer Ausstellung mit Kopftüchern und Fotos der Workshops.

Zum Mitnehmen gibt es Freecards mit 5 Kopftuchmotiven und ein Plakat.

Ausstellungseröffnung: Dienstag, 11. Oktober 2011 von 19h30 bis 21h – Einlass ab 19h

Rahmenprogramm:

- ✂ Mag.a **Renate Tanzberger** (Verein EfEU), **Nurunnisa Erkmen** sowie eine Vertreterin der "**Jungen Musliminnen Österreich**" erzählen vom Projekt.
- ✂ Mag.a **Leila Hadj-Abdou** (Europäisches Hochschulinstitut, Florenz) beleuchtet in ihrem Beitrag "Wo Integration drauf steht ist Ausschluss drin?!", ob aktuelle Debatten um das Kopftuch in der Tat etwas mit der Sorge um Geschlechtergleichheit zu tun haben oder welche anderen Motive möglicherweise hinter diesen Debatten stehen.
- ✂ Am Projekt beteiligte **Studierende** und **muslimische Frauen** zeigen die Werke.

In **Kooperation** mit der **Bücherei Erdbergstraße** (erdbergstrasse@buechereien.wien.at, Tel. 4000-03161), die den Raum und einen Büchertisch zur Verfügung stellt.



Ort: Bücherei – 1030 Wien, Erdbergstraße 5-7 (Nähe U-Bahn Rochusmarkt)

Ausstellungsdauer: 11. Oktober - 2. Dezember 2011. Die Ausstellung ist während der Öffnungszeiten der Bücherei zu besichtigen (Mo, Di, Do, Fr 11h-18h, Mi 14h-18h).

Die Ausstellung wird finanziell unterstützt von der

**Plattform
gegen
die Gewalt
in der Familie** des

bmwfi
Bundesministerium für
Wirtschaft, Familie und Jugend

Medienhinweise

📖 Körper wahrnehmen – bewegen – erleben

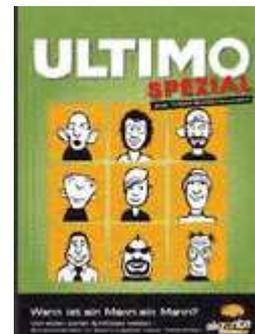
Im 10. Heft der Schriftenreihe des Frauenforums Bewegung&Sport geht es um praxisnahe Stundenbeispiele sowie um "das Bewusstmachen des eigenen Tuns, die Beobachtung dessen, was mit und in meinem Körper passiert, um die Erfahrungen mit mir und meiner Umwelt". (Mag.a Gabriele Bauer-Pauderer). Empfehlenswert nicht nur für Bewegungserzieherinnen.

Preis: 5€ pro Heft (+ Porto) – Bestellformular auf <http://www.ffl.at/html/schrift/schriftc.htm>

📖 ULTIMO Spezial: Burschenarbeit! Wann ist ein Mann ein Mann? Von wilden Kerlen & hilflosen Helden – Burschenarbeit im Spannungsfeld neuer Rollenbilder.

Neue Männer braucht das Land! Auf der Suche nach der eigenen Rolle warten harte Zeiten auf das "starke" Geschlecht. Wo ist er, der goldene Mittelweg zwischen Warmduscher und Macho? Wo anfangen, wenn Männer gleichzeitig Durchsetzungsstärke mit Einfühlsamkeit kombinieren müssen, ehrgeizig und trotzdem verständnisvoll sein sollen? Und: Aktivität in der Kindererziehung ist ebenso gefragt wie eine helfende Hand im täglichen Haushalt. Und trotzdem soll der Mann auch noch eines tun: Karriere machen! Zweifellos, es braucht erstens eine Diskussion um eingefahrene Rollenbilder, zweitens eine Definition eines neuen Männerbildes und drittens innovative Wege um Kinder und Jugendliche in ihrer Rollenfindung zu stärken!

Als Startschuss für eine lebendige Diskussion hat Akzente Salzburg ExpertInnen aus Jugend- und Sozialarbeit an einen Tisch geholt, Meinungen, Konzepte, Theorien und Modelle gesammelt und anschaulich aufbereitet – nachzulesen im ULTIMO Spezial.



Bestellung: kostenlos unter 0662/84 92 91 oder verlag@akzente.net

📀 DVD "Der Ball ist rund"

"Der Ball ist rund" – ob nun ein Mädchen oder ein Junge ihn schießt ist unerheblich. Die FUMA Fachstelle Gender NRW hat sich in ihrem neuen Kurz-Film dem Thema Geschlechtergerechtigkeit im Sport gewidmet. Im Mittelpunkt stehen Mädchen und Jungen, die von ihrer Lust und ihrem Frust erzählen, als bzw. mit Mädchen Fußball zu spielen. Der 20-minütige Film eignet sich für PädagogInnen, die mit Jugendlichen das Thema Geschlechtergerechtigkeit im Sport aufgreifen wollen.

Bestellung: Die DVD kann zum Preis von 5€ in der FUMA Fachstelle Gender fachstelle@gender-nrw.de bestellt werden.

🔗 <http://www.ahmadzai.eu/allgemein/frauenfussball>

Im Kurzvideo "Die Ersten auf dem Platz" zeigt Lela Ahmadzai, wie Spielerinnen und Trainer des afghanischen Frauen-National-Teams den widrigen Umständen in ihrem Land trotzen, um ihren Traum vom Fußball leben zu können.

🔗 <http://www.akzente.net/ARGE-gegen-Zwangsverheiratung.1065.0.html>

Auch in Österreich werden junge Frauen und Männer gegen ihren Willen verheiratet. Um die Situation der von **Zwangsheirat** betroffenen Mädchen und Burschen zu verbessern und entsprechende Präventions- und Krisenmaßnahmen zu schaffen, wurde in Salzburg 2006 die ARGE gegen Zwangsverheiratung ins Leben gerufen. Die ARGE erstellte u.a. einen mehrsprachigen Infofolder (arabisch, serbo-kroatisch, englisch, kurdisch, russisch, türkisch und deutsch) für Jugendliche, der kostenlos über make it zu bestellen ist.

Zusätzliche Informationen (Literatur, ein Radiobeitrag,...) siehe auf der oben genannten Website.

Veranstaltungshinweise

BUNDESWEIT

Boy`s Day am 10. November 2011

Nach wie vor haben wenige Burschen Zugang zu den Berufsfeldern Pflege und Erziehung. Der Boy's Day möchte junge Männer auf Berufe in diesem Umfeld aufmerksam machen, Geschlechterstereotypen abbauen und zu einem offeneren und breiteren Männerbild beitragen. Am Boy's Day können Burschen wieder einen Praktikumstag in Kindergärten, Horten sowie Pflege- und Krankenhäusern absolvieren.

Weitere Informationen und alle Ansprechpartner finden Sie auf www.boysday.at.



KÄRNTEN

Berufsorientierung – GEMEINSAM CHANCENGerecht GESTALTEN - 3. Fachtagung zur geschlechtssensiblen und diversitätsbewussten Berufs- und Bildungsorientierung

Die diesjährige Fachtagung soll sichtbar machen, wer im aktuellen Berufswahlssystem benachteiligt wird, welche Konsequenzen dies mit sich bringt und welche Möglichkeiten dadurch vergeben werden. Beim Aufzeigen bestehender Defizite und Herausforderungen will die Veranstaltung jedoch nicht stehen bleiben. Darum sind ExpertInnen aus Theorie und Praxis eingeladen, Modelle vorzustellen, die zu mehr Chancengerechtigkeit in der Berufs- und Bildungsorientierung, und in der Folge am Arbeitsmarkt, beitragen können. Gleichzeitig dient die Tagung als Ort der Vernetzung und des Austausches von AkteurInnen der beruflichen Orientierung. Darüber hinaus werden Methoden präsentiert, die dazu geeignet sind, Betroffene im Berufsorientierungsprozess von Jugendlichen, wie Eltern, MultiplikatorInnen oder Personalverantwortliche, zu Beteiligten zu machen.



Die Fachtagungen der Reihe "Kreuzungen – Umleitungen – Sackgassen" beschäftigen sich mit aktuellen Entwicklungen und Herausforderungen der Berufs- und Bildungsorientierung im Jugendalter. Besondere Berücksichtigung finden in diesem Zusammenhang immer auch Fragen der Chancengleichheit - für Mädchen und Jungen, für Jugendliche unterschiedlicher sozialer oder ethnischer Herkunft, verschiedener Religionszugehörigkeit oder sexueller Orientierung, für junge Menschen mit und ohne Behinderung.

Nähere Infos:

- Termin: 1. und 2. Dezember 2011 von 9.00 bis 18.00 Uhr
Ort: Jugend- und Familiengästehaus Cap Wörth- 9220 Velden, Seecorso 37-39
Veranstalterin: Mädchenzentrum Klagenfurt im Auftrag der Landesrätin Dr.in Beate Prettnner und des Referates für Frauen und Gleichbehandlung Kärnten
Kosten: 40€ inkl. Tagungsunterlagen und Mittagessen
Anmeldung: **Mädchenzentrum Klagenfurt**
Mag.a Martina Rauter
☎ 0463/508821 - 18
✉ rauter@maedchenzentrum.at
🌐 <http://www.maedchenzentrum.at>
Detailinfos demnächst: http://www.maedchenzentrum.at/DATA/Geballte_Kompetenz/Genderkompetenzstelle/Fachtagung/Fachtagung.php

SALZBURG

"... sonst bist du nicht mehr meine beste Freundin". Die verborgene Aggressionskultur zwischen Mädchen Teil 2

Dieser Seminarbeitrag dient der Erweiterung und Vertiefung methodischer Zugänge für eine Arbeit an und mit der Aggressivität von Mädchen. Möglichkeiten einer Praxisreflexion runden diese zweiteilige Fortbildung ab. Der Besuch des ersten Teils ist Voraussetzung für die Teilnahme.

Nähere Infos:

Termin: 27. Oktober 2011 von 10.00 – 18.00
Kosten: 50€
Zielgruppe: Multiplikatorinnen in der Mädchenarbeit
ReferentInnen: Carola Spiekermann, Astrid Peter
Ort: Akzente Salzburg - 5020 Salzburg, Glockengasse 4c
Anmeldeschluss: 10.10.2011
Infos und Anmeldung: **make it – Büro für Mädchenförderung des Landes Salzburg**
Glockengasse 4c
5020 Salzburg
☎ 0662/ 80 42 21 71
✉ make.it@akzente.net



Detailinfos: http://www.akzente.net/fileadmin/Make_it/downloads/Maedchen_Mobbing_2011.pdf

Weibliches (Auf)begehren. Sexualisierte Gewalterfahrungen und die Auswirkungen auf die Entfaltung von Aggressivität und Sexualität von Mädchen und Frauen

Sexualisierte Gewalt ist Ausdruck einer zerstörenden Aggressivität. Zur Folge hat diese bei Mädchen und Frauen Reaktionen zwischen einer ausgeprägten Aggressionshemmung und einem verdeckten und/oder destruktiven Ausdruck aggressiver Impulse. Der Zugang zur eigenen Aggressivität als Lebenskraft und "Antrieb" ist erschwert.

Nähere Infos:

Termin: Dialogischer Vortrag am 28. Oktober 2011 von 19.00 - 21.00 Uhr
Seminar am 29. Oktober 2011 von 10.00 - 18.00 Uhr
Die beiden Veranstaltungen können unabhängig voneinander besucht werden, wobei der Dialogische Vortrag als lustvoller Einstieg ins Thema zu verstehen ist.
Kosten: Vortrag 7€, Seminar 50€
ReferentInnen: Carola Spiekermann, Astrid Peter
Ort: Akzente Salzburg - 5020 Salzburg, Glockengasse 4c
Anmeldeschluss: 5.10.2011
Infos und Anmeldung: **make it – Büro für Mädchenförderung des Landes Salzburg**
Glockengasse 4c
5020 Salzburg
☎ 0662/ 80 42 21 71
✉ make.it@akzente.net



Detailinfos: http://www.akzente.net/fileadmin/Make_it/downloads/Weibliches_Aufbegehren_28._und_29.10.2011_01.pdf

Weitere Veranstaltungshinweise s. Make it – Büro für Mädchenförderung des Landes Salzburg <http://www.akzente.net/make-it.15.0.html> !

Auf dem Weg in die Öffentlichkeit. Muslimisches Gemeinschaftsleben im deutschsprachigen Raum

Die aktuelle Debatte um den Islam in Österreich verengt sich auf einige bestimmte Themen wie "Moscheebau und Minarette", "Zwang zum Kopftuch", "geringer Integrationsgrad muslimischer Frauen", "erhöhte Gewaltbereitschaft muslimischer Jugendlicher". Dadurch gerät die Vielfalt und Differenziertheit der Glaubensformen und des religiösen Lebens von MuslimInnen aus dem Blick, ebenso die normative Grundlage unseres modernen, gesellschaftlichen Verständnisses der Rolle von Religion. Wir möchten mit der Tagung das Selbstverständnis muslimischer Gemeinden in Österreich mit der Außenwahrnehmung in Beziehung setzen. Aktuelle Diskussionen um die Weiterentwicklung und gesellschaftliche Positionierung muslimischen Gemeindelebens in Österreich sollen aufgegriffen werden.

Programm: Referate: **Religionsausübung im öffentlichen Raum als Menschenrecht** (Yvonne Schmidt), **Moscheegemeinden auf dem Weg in die Öffentlichkeit** (Michael Kiefer), **Wege aus der Islamophobie** (Farid Hafez); Workshops: **Muslimische Gemeindezentren und Moscheebau** (Tobias Hagleitner, Gunar Wilhelm, Alen Jasarevic, Gönül Yerli), **Interreligiöser Dialog** (Angelika Vauti-Scheucher, Rifa'at Lenzin), **Selbstverständnis und Außenwahrnehmung von Frauen** (Hanim Ezder), **Religionsunterricht an öffentlichen Schulen** (Amena Shakir, Eva-Maria Elshabassy).



Im Rahmen der Tagung wird auch die **Kopftuchexperimente-Ausstellung** des Vereins EfEU zu sehen sein.

Abendprogramm: ab 18.30 Uhr **Kundgebung & Fest zum Internationalen Tag der Menschenrechte** im Markussaal (5020 Salzburg, Gstättingasse 16)

Nähere Infos:

Termin: Samstag, 10. Dezember, 9.30 bis 18.00 Uhr
Veranstaltet von: Plattform für Menschenrechte, St. Virgil Salzburg, Initiative Architektur, Katholische Aktion in Gemeinde & Arbeitswelt, Muslimische Jugend Österreich in Kooperation mit Frauenbüro und Integrationsbüro der Stadt Salzburg unterstützt von der Österreichischen Gesellschaft für Politische Bildung
Kosten: 25€, SchülerInnen und Studierende 15€
Ort und Anmeldung: **St. Virgil Salzburg**
Ernst-Grein-Straße 14
5026 Salzburg
☎ 0662 65901-514
✉ anmeldung@virgil.at
🌐 <http://www.virgil.at/Auf-dem-Weg-in-die-Oeffentlichkeit.c2346.ad2b5683f3.165.0.html>
Detailinfos: http://www.menschenrechte-salzburg.at/fileadmin/menschenrechte/user/aktuelles_thema/Tagungsankuendung_virgil_10.12.11.pdf

STEIERMARK

6. FrauenStadtSpaziergang "Schnürleibchen und Unterrock im Kontor"

Der Beruf Bürokauffrau zählt gegenwärtig zu den beliebtesten Lehrberufen und wird mit völliger Selbstverständlichkeit von jungen Frauen ergriffen. Die erste Generation von Frauen im Büro musste sich allerdings gegen den Widerstand vieler empörter männlicher Kollegen durchsetzen und hart um ihre berufliche und soziale Anerkennung kämpfen. Wie es den Frauen gelang in diesem und anderen Bereichen Fuß zu fassen und welche Rolle die beiden Weltkriege, die wirtschaftliche und gesamtgesellschaftliche Entwicklungen bei der Erwerbstätigkeit von Frauen spielten, ist Thema des letzten Spazierganges vor der Winterpause.



Nähere Infos:

Termin: Samstag, 15. Oktober 2011, 16.00 Uhr
Treffpunkt: Färbergasse 11, 8010 Graz
Kulturvermittlerinnen: Mag.a Linda Maria Tassold und Mag.a Eva Taxacher
Kosten: Die Teilnahme ist kostenlos.
Ersatztermine: Bei starkem Regen wird der FrauenStadtSpaziergang eine Woche später zur gleichen Uhrzeit am selben Treffpunkt nachgeholt!
Extra-Termine - auch in englischer Sprache - sind möglich!
Anmeldung: Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.
Informationen: **Verein FRAUENSERVICE Graz**
8020 Graz, Idlhofgasse 20
☎ 0316-71 60 22
✉ office@frauenservice.at
🌐 www.frauenservice.at

MUSLIMISCH – WEIBLICH – EMANZIPIERT. Ein interkultureller Dialog

Das "Kopftuch" (Hijab) als nach außen sichtbar gemachte religiöse Identität der Muslimin zieht eine Kette an Assoziationen patriarchaler Unterdrückungen nach sich, die in `Berührungsvorbehalten` nichtreligiöser mit muslimischen Frauen wirksam werden. Irritationen, die durch die von Medien und politischen AkteurInnen gemachte Gewaltverknüpfung zum Islam laufend verstärkt werden. Nur über den Kontakt lassen sich Stereotypisierung und Verallgemeinerungen abbauen, denn: *Die Muslimin gibt es nicht – aber es gibt viele unterschiedliche Musliminnen.*



Dieses Seminar soll den Raum für kommunikations- und kontaktbereite Menschen bieten, die nach Information und Dialog zum Thema Geschlechterdemokratie in Österreich und im Islam suchen und ihre multikulturelle Arbeit professionalisieren möchten.

Nähere Infos:

Termin: 1. – 2. Dezember 2011
Ort: FH Joanneum, Graz
Referentin: Amani Abuzahra
Kosten: 160€
Anmeldeschluss: 31.10.2011
Infos und Anmeldung: **Frauenservice Graz**
Mag.a Sigrid Fischer
Idlhofgasse 20
8020 Graz
☎ 0316/ 716022
✉ anmeldung@frauenservice.at
🌐 www.frauenservice.at

Detailinfos: www.genderwerkstaette.at/images/pdf/angebote/seminare/Muslimisch_Weiblich_12_2011.pdf

VORARLBERG

gender:impulstage 2011 "JugendXundheit"

Die dritten gender:impulstage des Mädchenzentrums Amazone eröffnen neue Perspektiven auf das Feld der Jugendgesundheit. Es werden spannende Einblicke in die aktuelle Forschung gegeben und diese in Bezug zur Arbeit mit Mädchen und Jungen gesetzt. Neben theoretischen Inputs werden Methoden zur praktischen Umsetzung und Austauschplattformen für an geschlechtssensibler Arbeit Interessierte geboten. Die Jugend-Xundheitprojekte "AmazoneBar", "alls im grüana" "Taktischklug Arena" und "Wohlfühlparcour" laden außerdem zu individuellen Wohlfühlerlebnissen ein.



Nähere Infos:

Termin: Dienstag, 4. Oktober 2011 von 11.00 - 18:00 Uhr
Veranstalterin: Mädchenzentrum Amazone im Auftrag des Vorarlberger Frauenreferats
ReferentInnen: Dipl. Päd.in Anja Wilser, Dr. Reinhard Winter
Ort: Fachhochschule Vorarlberg - 6850 Dornbirn, Hochschulstraße 1
Zielgruppe: Personen aus der Jugendarbeit, Sozialarbeit, Schulen, Lehrlingsausbildung, dem Bildungsbereich und Freizeitsetting
Anmeldeschluss: 27.9.2011
Anmeldung: **Mädchenzentrum Amazone**
Kirchenstraße 39
6900 Bregenz
☎ 05574/45801
✉ maedchenzentrum@amazone.or.at
Flyer: <http://www.vorarlberg.at/pdf/genderimpulstageflyer11-3.pdf>

Sexuelle Orientierung im Handlungsfeld der offenen Jugendarbeit. Methoden, Ideen und Selbstreflexion zum Thema Schwul, Lesbisch, Bi- und Heterosexuell in der Arbeit mit Jugendlichen

Workshop im Rahmen des Abschlussprojektes von Silke Kaufmann für ihre Ausbildung zur Sexualpädagogin.

In unserer (vermeintlich) offenen und toleranten Welt nimmt Homophobie immer mehr zu. In Jugendzentren und Schulen ist eines der gängigsten Schimpfwörter "schwul". Was steckt dahinter? Sind Jugendliche, die diesen 'Ausdruck' verwenden, automatisch gegen Menschen mit homosexueller Orientierung? Hat das Auswirkungen auf betroffene Jugendliche, können oder müssen wir sogar etwas tun? Wie stehen wir persönlich zu diesem Thema?



Nähere Infos:

Termin: 5. Oktober 2011 von 17.00 bis 19.30 Uhr
Ort: Jugendhaus Graf Hugo - 6800 Feldkirch, Widnau 10
Anmeldeschluss: 28.9.2011
Anmeldung: Marcel Franke
✉ marcel.franke@koje.at

movie & interaction bei bunt & quer³

Pizza Bethlehem ist ein spannender Dokufilm über Mädchenfußball und interkulturelle Mädchenlebenswelten, der im Rahmen von bunt & quer³ vom Mädchenzentrum Amazone gezeigt und diskutiert wird. Die Peer Mädchen von bunt & quer³ führen als Schlüsselfiguren und Expertinnen des Projekts durch das Programm und geben Einblick in ihre Lebenswelten. Die anwesenden Darstellerinnen Rosa Pedro, Agime Murina und Yolanda Oluoma und Regisseur Bruno Moll nehmen nicht nur zum Film Stellung, sondern diskutieren mit den bunt & quer³ Peers und dem Publikum auch über die Themen Mädchenarbeit & Integration.



Als Highlight und Abschlussveranstaltung der dritten Laufzeit von bunt & quer findet am **3. Dezember** die **bunt & quer³ Olympiade** im Mädchenzentrum Amazone statt: ein interkulturelles Fest und Open House für Mädchen, Erwachsene und die gesamte Öffentlichkeit!

Nähere Infos:

Termin und Ort: 7.10.2011, 14 bis 17 Uhr, Jugendgästehaus - 6900 Bregenz, Mehrerauerstraße 3
4.11.2011, 14.30 bis 17.30 Uhr, Rathaus - 6890 Lustenau, Rathausstraße 1

Zielgruppe: Mädchen, MultiplikatorInnen und interessierte Erwachsene
Anmeldeschluss: für Bregenz bis 3.10.2011 bzw. für Lustenau bis 31.10.2011
Anmeldung: **Mädchenzentrum Amazone**
☎ 05574/45801
✉ maedchenzentrum@amazone.or.at

FEMALE GENITAL MUTILATION. Workshop Gesundheitsförderung für afrikanische und arabische Frauen / Mädchen

Nach der Definition der WHO versteht man unter weiblicher Genitalverstümmelung (Female Genital Mutilation - FGM) "alle Verfahren, die die teilweise oder vollständige Entfernung der äußeren Genitalien zum Ziel haben, sei es aus kulturellen oder anderen nichttherapeutischen Gründen."

FGM gilt als grobe Menschenrechtsverletzung und ist daher in Österreich verboten. Es wird davon ausgegangen, dass ca. 8.000 Opfer von FGM in Österreich leben.

Das Frauengesundheitszentrum FEM Süd bietet betroffenen Frauen und Mädchen Beratung durch Gesundheitsexpertinnen in mehreren Sprachen an. Neben Beratungs- und Sensibilisierungsarbeit erfolgte durch die Etablierung einer engen Kooperation mit der Krankenanstalt Rudolfstiftung auch ein großer Schritt im Hinblick auf eine optimale medizinische Versorgung von Frauen, die von FGM betroffen sind.

Workshopinhalte:

- Definition von Female Genital Mutilation (FGM), Formen von FGM
- Physische und psychische Folgen von FGM
- Auswirkungen auf die weibliche Sexualität
- Prävalenz und Inzidenz: Afrika/Weltweit/Österreich
- Erklärungsmodelle für FGM
- Rechtliche Situation in Österreich, FGM und Menschenrechte
- Aktivitäten gegen weibliche Genitalverstümmelung
- Konzept und Arbeitsweise des Frauengesundheitszentrums FEM Süd
- Angebote für afrikanische und arabische Frauen (mit Schwerpunkt female genital mutilation)
- Inanspruchnahme der Angebote - Fallbeispiele
- Modelle der Kooperation und Vernetzung (Medizin - Sozialwesen)



Nähere Infos:

Termin: 13. Oktober 2011, 9.00 – 15.15 Uhr
Veranstalterin: Kooperation der Fachstelle Frauengesundheit FEMAIL mit dem Frauengesundheitszentrum FEM-Süd
Referentinnen: Bakk.a Umyma El Jelede, Mag.a Hilde Wolf
Kosten: 70€ inkl. Mittagessen und Pausenverpflegung. Den Teilnahmebeitrag auf Hypo-Bank, BLZ 58000, KontoNr. 12 229 261 116 überweisen.
Ort: Montfort, das Hotel - 6800 Feldkirch, Galuragasse 7
Zielgruppe: Beraterinnen im Sozial- und Gesundheitswesen, Ärztinnen, Hebammen, Pflegepersonal. Vom Österr. Hebammengremium wird ½ Fortbildungstag anerkannt.
Anmeldeschluss: 5. Oktober 2011. Die Teilnehmerinnenanzahl ist auf 20 beschränkt.
Anmeldung: **FrauenInformationszentrum FEMAIL**
Mag.a Sabine Kessler
☎ 05522/31002 13
✉ gesundheit@femail.at
Detailinfos: <http://www.femail.at/veranstaltungen.html>

WIEN

Making Sex – auch biologisches Geschlecht ist gesellschaftlich gemacht

Biologisches Geschlecht erscheint vielen als "sicher", als "natürlich" im Sinne von vorgegeben und unabänderlich. Das ist es nicht. Auch bei den einzelnen biologischen Konzepten über Geschlecht – genauso wie bei den historischen – handelt es sich um Theorien. Sie sind Resultat einer gesellschaftlichen Ordnung, die zwei Geschlechter unterscheidet – und die in der Bundesrepublik Deutschland

noch immer nicht vor menschenrechtsverletzender Gewalt zurückschreckt, wenn es darum geht, eindeutig "weiblich" oder "männlich" herzustellen.

Nähere Infos:

Termin: 28. September 2011 ab 19.00 Uhr
Referent: Heinz-Jürgen Voß
Ort: Depot - 1070 Wien, Breitegasse 3
Veranstalter: **White Ribbon Österreich**
Verein von Männern zur Prävention von männlicher Gewalt
Erlachgasse 95
1100 Wien
✉ office@whiteribbon.at
🌐 www.whiteribbon.at



Gaffa – 6. Internationales Filmfestival für junge Leute

GAFFA ist das einzige Filmfestival in Österreich, das sich speziell an ein junges Publikum richtet. Dabei wird viel Wert auf die aktive Beteiligung von jungen Leuten gelegt. Das Festival hat den Anspruch, nicht nur ein vielschichtiges und qualitativvolles Programm zu zeigen, sondern will in der Auswahl der Filme sein Publikum mit gesellschaftlichen Tabus konfrontieren, brisante Themen zur Diskussion stellen und zum Nachdenken anregen.

Neben der Differenziertheit der Inhalte möchte GAFFA FilmliebhaberInnen eine Vielfalt an Genres bieten. Dieses Jahr reicht das Spektrum von heiter-besinnlichen Coming-of-age-Filmen über beängstigende Psychodramen und schillernden Musicals bis hin zu frechen Independent-Komödien.

Insgesamt 12 Spielfilme aus Australien, Brasilien, Deutschland, Großbritannien, Island, Kanada, Norwegen, Polen, Österreich, Schweden und den USA stehen auf dem Programm – davon sind 10 Produktionen als österreichische Erstaufführung zu sehen. Alle Filme werden in Originalfassung (mit Untertiteln) gezeigt.



Nähere Infos:

Termin: 3. - 9. Oktober 2011
Ort: Cinemagic - 1010 Wien, Friedrichstraße 4
Veranstaltet von: **wienXtra-cinemagic** und **wienXtra-jugendinwien**
Programminfos: 🌐 <http://www.gaffa-filmfestival.at/>

amaZone 2011

Bereits zum 16. Mal verleiht der Verein Sprungbrett die amaZone. Die amaZone ist die Auszeichnung für Unternehmen, die sich in der Lehrausbildung von Mädchen und Frauen in handwerklichen und technischen Berufen engagieren. Expertinnen aus den Bereichen Wirtschaft, Politik, Arbeitsmarktpolitik und Medien entscheiden über die Reihung, Nominierung und GewinnerInnen der amaZone. Der Preis wird von Stadträtin Sandra Frauenberger verliehen.

Nähere Infos:

Termin: 5. Oktober 2011, 9.00 – 11.00 Uhr Workshops, 11.30-13.30 Festakt
Ort: Karl Dittrich Saal des WKO-Campus - 1180 Wien, Währinger Gürtel 97
Anmeldung und Information (auch zum aktuellen Sprungbrett-Programm für Mädchen):
Verein Sprungbrett
Pilgerimgasse 22-24/1/1
1150 Wien
☎ 01/ 789 45 45
✉ amazone@sprungbrett.or.at
🌐 www.sprungbrett.or.at



Diversity rules! – Diversity rules? Genderaspekte und Migration als Herausforderungen und Potenziale für Bildung und Arbeit

Wir stellen die Frage, wie Bildungsinstitutionen und ArbeitgeberInnen mit sozialer und kultureller Vielfalt umgehen.

- Welche Herausforderungen, welche Potenziale liegen für Bildungsinstitutionen in der Berücksichtigung und Einbindung vielfältigster Zielgruppen?
- Wie gelingt es (Hoch)Schulen für unterschiedliche Gruppen – wie beispielsweise Personen mit Migrationshintergrund – attraktiv zu sein?
- Welche Herausforderungen stellen sich und welche Potenziale existieren für ArbeitgeberInnen in Bezug auf soziale und kulturelle Vielfalt?

Programm: Referat **Diversity in (Hoch)Schulen – Interventionsebenen in der Organisation** (Mag.a Dr.in Roswitha Hofmann), **Migration und Bildung: Herausforderungen für die FH Kiel und Best-Practice-Beispiele aus Deutschland** (Dr. Marc Wilken); **Podiumsdiskussion** mit FH-Prof.in Mag.a Ulrike Alker, Reinhard Faber, Mag.a Dr.in Roswitha Hofmann, Mag.a Dr.in Martina Mikovits, Mag. Davor Sertic, Dr. Marc Wilken, Moderation: Mag.a Sibylle Hamann. Ab 20 Uhr: **Netzwerken, Buffet.**

Nähere Infos:

Termin: Donnerstag, 6. Oktober 2011, Beginn: 15.30 Uhr
Kosten: Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei.
Ort: FH Campus, Festsaal, Erdgeschoß
Anmeldung: **FH Campus Wien, Gender & Diversity Management**
Mag.a Karin Horak und Mag.a Ursula Weilenmann
Favoritenstraße 226
1100 Wien
☎ 01/606 68 77-6142 bzw. 6143
✉ gm@fh-campuswien.ac.at



Nähere Infos: http://www.fh-campuswien.ac.at/die_fh/termine/?eventdetail=327

Die offene Gesellschaft und unsere Angst vor ihr. Brückenbau durch Bildung, Geschlechtergerechtigkeit und Dialog

Aktuelle Studien, Analysen und Alltagserfahrungen zeigen, dass Begegnungen zwischen den Kulturen nicht in ausreichendem Maße gepflegt werden. Soziale Spannungen, gegenseitige Ressentiments, Vorurteile, Missverständnisse bis hin zu sicherheitspolitischen Ängsten im Zusammenhang mit MigrantInnen sind quer durch Europa führende Themen – von der politischen Arena bis in die Schulklassen. Wie die unterschiedlichen ethnischen und religiösen Gruppierungen zusammenleben sollen und wollen, zählt zu den großen Herausforderungen dieses Jahrzehnts. Dabei kommt der Bildung der jungen Generation eine zentrale Aufgabe zu. [...] Die Konferenz will die Vorbehalte und Vorurteile auf beiden Seiten der ethnischen, religiösen und kulturellen Trennlinien thematisieren und positive Ansätze für ein besseres Zusammenleben skizzieren.

Programm: **Begrüßung** (Edit Schläffer), **Der Islam-Irrtum und seine Folgen** (Michael Thumann), **Ein vorbehaltloser Dialog durch Mobilisierung positiver Emotionen** (Hamed Abdel-Samad), **Säkulare Musliminnen im Spannungsfeld von Kopftuch und Moschee** (Rain Gönül Halat-Mec), **Zu viele junge Männer: Von der Bedrohung zur Ressource** (Gunnar Heinsohn), **Erfolgsmodell "Diversity": Stolpersteine und Chancen** (Caglayan Caliskan), **Diskriminierung und Anerkennung: Integrationsverständnisse im Spannungsfeld von gesellschaftlichem Monolog und Dialog** (Mandana Kerschbaumer), **Ausblick in ein offenes Miteinander** (Edit Schläffer)

Nähere Infos:

Termin: 12. Oktober 2011, 14.00-18.00
Veranstalterin: **Frauen ohne Grenzen** mit Unterstützung des BMUKK
Ort: Festsaal der Diplomatischen Akademie - 1040 Wien, Favoritenstraße 15a
Anmeldung: Bis 30. September bei:
✉ office@frauen-ohne-grenzen.org
🔗 <http://www.women-without-borders.org/events/upcoming/71/>

Von Hexen, Feministinnen und Mariahilferinnen – Die Geschichte der Frauenbewegung in Mariahilf

In Mariahilf wurde widerständige Frauengeschichte geschrieben: der Textilarbeiterinnenstreik beginnt hier, erste Treffen der zweiten Frauenbewegung finden statt, rauschende Frauenfeste werden gefeiert, Frauendemonstrationen ziehen durch die Straßen des Bezirks und engagierte Bezirksrätinnen versuchen die Lebenssituation der Frauen zu verbessern.



Ein Spaziergang auf den Spuren der kämpferischen Frauen mit Petra Unger.

Nähere Infos:

Termin: 18. Oktober 2011 um 16.30 Uhr
Kosten: Die Teilnahme ist Dank der Unterstützung der Bezirksvorstehung Mariahilf kostenfrei!
Kulturvermittlerin: Petra Unger
<http://www.petra-unger.at/>
Ort: Mariahilferstraße/ Ecke Stumpergasse
Anmeldung: Da die TeilnehmerInnen-Anzahl auf 25 Personen beschränkt ist, wird um Anmeldung gebeten bei:
Bezirksvorstehung Mariahilf
☎ 01/ 4000 06118
✉ post@b06.magwien.gv.at

Selbstlaut Seminarreihe

Seminar 6: Medien und sexualisierte Übergriffe

Chancen und Risiken von Internet und Handy für Kinder und Jugendliche. Wie kann ein Dialog zwischen Generationen in und über Medien gelingen, in dem das ExpertInnen-tum der Kinder anerkannt wird und mögliche Angriffe auf die sexuelle Integrität durch eben diese Medien thematisiert werden? Das Seminar geht den Verschränkungen vieler Gewaltachsen im Internet nach und bietet praktische Prävention im Umgang mit Medien an.

Termin: Dienstag, 18. Oktober 2011, 9.00 – 17.00 Uhr
Referentinnen: Stefanie Vasold und Lilly Axster
Anmeldeschluss: 11.10.2011

Seminar 7: Präventionsmaterialien - Vom Kindergartenkind bis zur/zum Jugendlichen

Wir stellen Ihnen viele Materialien für alle Altersstufen vor, die Sie selbst ausprobieren können. Die Themenkreise: Gefühle, Identität, Rollenbilder, Persönlichkeit, Liebe, Grenzen setzen und Hilfe holen, Sexualitäten, Lebensformen und Beziehungen, Solidarität.

Termin: Dienstag, 22. November 2011, 9.00 – 17.00 Uhr
Referentinnen: Stefanie Vasold und Christa Jordan-Rudolf
Anmeldeschluss: 15.11.2011

Nähere Infos zur Seminarreihe:

Kosten: 70€ pro Seminar (diese sind vor Ort zu bezahlen). Die Seminare können einzeln besucht werden.
Ort: Selbstlaut-Büro
Infos und **Verein Selbstlaut**
Anmeldung: Berggasse 32/4 (Ecke Hahngasse)
1090 Wien
☎ 01 810 90 31 Fax: 810 90 31-3
✉ office@selbstlaut.org
🌐 www.selbstlaut.org



Konstruktive Wege im Umgang mit Aggression und Gewalt – Personenzentrierter Fallreflexionszyklus für Lehrerinnen von Michaela Sodl

Lehrerinnen erleben in der Klasse und in der Schule täglich Konflikte, subtile und offene Formen von Aggression und Gewalt. Ansprechen und Aufzeigen von Gewalt erzeugt oft Widerstände, besonders wenn es um sexualisierte Gewalt geht.

In einer Atmosphäre von Wertschätzung und Respekt werden wir in der Gruppe schwierige Situationen reflektieren, einen geschlechtssensiblen Blick auf Konfliktdynamiken werfen und neue Sicht- und Handlungsweisen erarbeiten.

Ziel ist es, dass Lehrerinnen sich gestärkt und unterstützt fühlen, konstruktive Wege im Umgang mit Aggression und Gewalt zu finden.

Anhand von konkreten Erfahrungen der Teilnehmerinnen reflektieren wir folgende Aspekte:

- Sensibilisierung der eigenen Wahrnehmung und des eigenen Erlebens
- eigene Stärken wahrnehmen
- konstruktive und destruktive Aggression
- Grenzüberschreitungen aufzeigen und durchbrechen
- Ressourcen im Schulsystem sichtbar machen
- gewaltfreie Kommunikation

Nähere Infos:

Termin: 6 Termine jeweils Mittwoch am 19.10., 9.11., 23.11., 7.12.2011, 18.1., 1.2.2012 von 16.30 – 18.30 Uhr
Kosten: 180€ für den gesamten Zyklus (30€ pro Termin)
Ort: Praxis - 1050 Wien, Straußengasse 18/17
Zielgruppe: Lehrerinnen aller Schulformen, max. 8 Teilnehmerinnen
Leitung: Michaela Sodl
Anmeldeschluss: 13.10.2011
Infos und Anmeldung: **Michaela Sodl**
☎ 0676/5022636
✉ m.sodl@utanet.at
🌐 <http://web.utanet.at/sodlmich/>

Agismus, Feminismus und wie weiter? Agismus, Feminismus und was noch?

Referate, Workshops und Diskussionen mit Irmtraud Voglmayr, Bärbel Danneberg, Barbara Duden, Birge Krondorfer, Verena Fabris, Federica Giardini, Eva Geber, Gerlinde Mauerer, Grit Höppner, Irmtraud Voglmayr. Film und Diskussion "mehr als ich kann" sowie "Verliebt, verzopft, verwegen", Lesung von Ruth Klüger aus "unterwegs verloren".

Am Sonntag, **23. Oktober** findet von 10.00 bis 12.30 Uhr ein **Mütter-Töchter-Talk** mit Frühstück statt, auf dem auch Claudia Schneider und Anna Schneider sprechen werden.

Nähere Infos:

Termin: Freitag 21. Oktober 2011 ab 16.30 bis Sonntag 23. Oktober 2011 18.00
Ort: Frauenhetz
Details: ab Oktober 2011 unter www.frauenhetz.at
Informationen: **Frauenhetz**
Untere Weißgerberstr. 41
1030 Wien
☎ 01/ 715 98 88
✉ office@frauenhetz.at

Mädchen in der Pubertät

Die Pubertät ist eine Zeit vieler Herausforderungen – für Mädchen und ihre Umgebung. Die Frage nach der Identität, der sich verändernde Körper, das Erwachen der Sexualität, die Rollenanforderungen, die Dynamik in der Peergroup, Berufsentscheidungen und die Abgrenzung vom Elternhaus können junge Mädchen ganz schön durcheinander bringen. Die Eltern sind als BeraterInnen uncool, die FreundInnen wissen auch nicht viel mehr – außerfamiliäre erwachsene Bezugspersonen wie JugendarbeiterInnen sind gefragt!



Nicht selten versuchen Mädchen Pubertätskrisen mit körpernahen Symptomen wie Essstörungen, selbstverletzendem Verhalten oder exzessivem Experimentieren mit ihrem Körper (Alkohol, Drogen, Sexualität) zu bewältigen. In diesem Seminar versuchen wir, den Bedeutungen dieser Krisen gemeinsam auf die Spur zu kommen. Neben entwicklungspsychologischen Überlegungen ist auch viel Platz für Fälle aus den eigenen Arbeitsbereichen.

Nähere Infos:

Termin: Freitag, 21.10.2011 bis Samstag, 22.10.2011 – 9.00 – 17.00 Uhr
Kosten: 42€
Ort: wienXtra-institut für freizeitpädagogik (ifp)
Referentinnen: Mag.a Margit Wurz, Dr.in Mag.a Judith Giesinger
Anmeldeschluss: 7.10.2011
Anmeldung und Informationen: **wienXtra-institut für freizeitpädagogik (ifp)**
Albertgasse 35/II
1080 Wien
☎ 01/4000 83 415
✉ ifp@wienXtra.at
🌐 www.ifp.at



Voll Porno! Mama, was ist Gangbang? Pornografie und Mediennutzung

Der Abend liefert Daten und Fakten zur Pornonutzung von Jugendlichen und Antworten auf die Frage, inwieweit und unter welchen Voraussetzungen Pornographie die sexuelle Entwicklung beeinflussen kann. Wie gehen Mädchen, wie gehen Jungs mit Porno um? Wo entstehen Irritationen, falsche Erwartungen, Druck? Welche Art von Unterstützung brauchen die Kids von uns Erwachsenen (PädagogInnen und Eltern)?

Nähere Infos:

Termin: Freitag, 21. Oktober 2011 bis Samstag, 22.10.2011 – 9.00 – 17.00 Uhr
Kosten: gratis
Ort: wienXtra-medienzentrum
Referentinnen: DSA Mag.a Bettina Weidinger, Mag.a Anu Pöyskö
Anmeldeschluss: 4.11.2011
Anmeldung und Informationen: wienXtra-medienzentrum
Zieglergasse 49 - Hintertrakt
1070 Wien
☎ 01/4000-83 444
✉ medienzentrum@wienXtra.at
🌐 <http://www.medienzentrum.at/>



Wir sitzen alle in einem Boot?! Konstruktion von Männlichkeit(en) vor dem Hintergrund eines antisexistischen Imperativs

Im Rahmen von insgesamt fünf Diskussionen wurden einzelne Gruppen gebeten, über ihre Erfahrungen mit Grenzüberschreitungen zu sprechen. Dabei handelte es sich vor allem um linkspolitisch aktive junge Männer und Frauen. Die Gruppendiskussionen wurden anschließend mittels eines Verfahrens der rekonstruktiven Sozialforschung (dokumentarische Methode) interpretiert. Folgenden Fragen konnte damit nachgegangen werden: Wie verhandeln die Gruppen dieses Thema? Inwiefern findet eine Vergeschlechtlichung von Täter(_innen?) und Betroffenen statt? Welche (männlichen) Handlungspraxen dokumentieren sich und wem ist Handeln überhaupt möglich?

Nähere Infos:

Termin: 24. Oktober 2011 ab 19.00 Uhr
Referent: Katharina Werner
Ort: 1100 Wien, Senefeldergasse 11/8
Veranstalter: **White Ribbon Österreich**
Verein von Männern zur Prävention von männlicher Gewalt
Erlachgasse 95



1100 Wien

✉ office@whiteribbon.at

Infos:

🌐 www.whiteribbon.at

Modellbauworkshop für Mädchen im 3. Bezirk

Stadtplanung betrifft uns Alle – auch Kinder und Jugendliche. Planungsinstrumente, wie Flächenwidmungspläne, Bebauungspläne und Wohnungspläne, bilden dabei die Grundlage für jedes Planungsvorhaben. Um "Stadtplanung" möglichst angreifbar zu machen, stehen die eigenen Vorstellungen von "Raum" der Teilnehmerinnen sowie der Modellbau als ein "Handwerkszeug" in der Bau- und Planungsbranche im Zentrum des Workshops. In praktischen Arbeitseinheiten werden wir Modelle bauen, um räumliche Strukturen im "Kleinen" zu erfassen und uns der Entwicklung von Stadtteilen, Gebäuden, Parks etc. zu nähern. Natürlich ist jede Teilnehmerin eingeladen auch ihre eigenen Vorstellungen und Utopien von Räumen im Modell umzusetzen. Wir bringen eine Vielfalt an Materialien mit, um die Umsetzung der Ideen zu Räumen im Modell optimal zu unterstützen.

Nähere Infos:

Termin: 12. November 2011 von 9.00 Uhr bis 16.00

Veranstalterin: Büro KnollSzalai mit Unterstützung der MA 57 sowie der BV-Stellvertreterin Mag.a Eva Lachkovic

Zielgruppe: maximal 16 Mädchen im Alter von 10 bis 16 Jahren

Workshopleiterinnen: Dipl.-Ing.in Dr.in Bente Knoll und Dipl.-Ing.in Elke Szalai

Ort: Grünes Lokal - 1030 Wien, Esteplatz 7/1a

Anmeldeschluss: 5.11.2011

Anmeldung: **Institut für Genderforschung in den Ingenieurwissenschaften**

Dipl.-Ing.in Elke Szalai

Schönbrunner Straße 59-61 / 26

1050 Wien

☎ 0676/6081894

✉ verein@ingenieurinnen.at

KNOLLSZALAI
zukunft raum. perspektive mensch. 

Fachtagung "Sexuelle Übergriffe/Straftaten männlicher Jugendlicher – Behandlung und Prävention"

Programm (Auswahl): **Männlichkeit, Sexualität und Gewalt-Szenen aus dem Alltag** (Mag. Günter Wagner, DSA Christine Bodendorfer), **Internetpornographie/sexueller Missbrauch in Bildern** (Ruud Bullens), **Zickenkrieg oder sexualisierte Gewalt? Formen, Ursachen und Reaktionen auf sexualisierte Gewalt durch jugendliche Täterinnen** (Ursula Enders), **Ist Sex ein Gefühl oder etwas anderes? Antworten, Signale, Haltung für die (Täter)Prävention in Kindergarten und Volksschule** (Verein SELBSTLAUT gegen sexuelle Gewalt an Mädchen und Buben), **Sexismus und sexuelle Übergriffe unter Kindern und Jugendlichen – Präventionsarbeit und Intervention in Schulklassen und Freizeiteinrichtungen** (Oskar Kernstock), **Rollenbilder und Identitätssuche von männlichen Jugendlichen** (Bernd Kühbauer)

Nähere Infos:

Termin: Montag, 28. und Dienstag, 29. November 2011 jeweils ab 8.30 Uhr

Kosten: 47€ für einen Tag; 85€ für beide Tage (StudentInnen 75€)

Ort: Montag: Rathaus Wien - Wappensaal, 1010 Wien, Lichtenfelsg. 2, Feststiege II

Dienstag: Europahaus - 1140 Wien, Linzerstraße 429

VeranstalterIn: Wiener Netzwerk gegen sexuelle Gewalt an Mädchen, Buben und Jugendlichen in Kooperation mit Limes und der Kinder- und Jugendanwaltschaft Wien

Anmeldeschluss: 18.11.2011

Anmeldung: **Beratungsstelle für sexuell missbrauchte Mädchen**

Theobaldgasse 20/9

1060 Wien

☎ 0676 / 70 65 575

✉ netzwerk@chello.at

Detailinfos: http://www.wienernetzwerk.at/dokumente/wienernetzwerk_fachtagung_2011.pdf



Informationen zum Verein EfEU

Ziel des Vereins:

"Sensibilisierung für Sexismen in Schule, Bildung, Erziehung und Gesellschaft zwecks Veränderung der bestehenden Geschlechter-Machtverhältnisse" (aus den Statuten)

Der Verein EfEU bietet an:

Forschung ▪ Evaluationen ▪ Beratung ▪ Bibliothek ▪ Fortbildung ▪ Arbeit mit SchülerInnen ▪ Öffentlichkeitsarbeit ▪ Eintreten für Veränderungen im gesetzlichen Bereich ▪ Konzeption und Organisation von Tagungen ▪ Schulentwicklung und -beratung ▪ Gender-Trainings ▪ Diversity-Trainings ▪ Gender-Expertisen

Angebote zu Themenbereichen wie:

Geschlechtsspezifische Sozialisation ▪ Geschlechtssensible Pädagogik in Kindergarten, Schule und Hort ▪ Koedukation ▪ Gewalt in der Schule ▪ Rollenklischees in Unterrichtsmaterialien ▪ Mädchen und Technik/Naturwissenschaften ▪ Schul- und Interaktionsforschungen ▪ Mädchen- und Bubenarbeit im schulischen und außerschulischen Bereich ▪ Geschlechtssensible Berufsorientierung ▪ Gender-sensible Erwachsenenbildung ▪ Gendersensible Schul- und Organisationsentwicklung ▪ Gender-Mainstreaming-Prozesse im Bildungsbereich ▪ Diversity Management

Was Sie beim Verein EfEU machen können:

- In der Bibliothek des Vereins schmökern und Bücher, Unterrichtsmaterialien, etc. ausborgen (Voranmeldung nötig).
- Sich beraten lassen, falls Sie ein Projekt zur Geschlechterthematik vorhaben.
- Frauen des Vereins als Referentinnen oder Workshop-Leiterinnen zu Themen wie "Koedukation", "Gewalt gegen Mädchen", "Heterosexismus in der Schule", "Mädchen- und Bubenarbeit", "gendersensible Unterrichtsgestaltung" etc. anfragen. Im Rahmen von SCHILF (Schulinterne LehrerInnen-Fortbildung) können wir auch an einen Schulstandort angefordert werden.
- Sich von uns ReferentInnen (zu Themen wie Selbstverteidigung, sexueller Missbrauch, Bubenarbeit,...) vermitteln lassen.
- Einen Beitrag für den EfEU-Info-Newsletter verfassen.
- Eine Publikationsliste des Vereins oder themenspezifische Literaturlisten anfordern.

Unser Büro ist für Rollstuhlfahrerinnen zugänglich.

Impressum:



Verein zur Erarbeitung feministischer Erziehungs- und Unterrichtsmodelle

Untere Weißgerberstraße 41
A-1030 Wien

☎ 0043 / 1 / 966 28 24

🌐 www.efeu.or.at

✉ verein@efeu.or.at

Newsletter-Abmeldung: Wenn Sie keine Zusendungen mehr von uns erhalten möchten, schicken Sie bitte ein Mail mit "Newsletter Abmeldung" im Betreff an verein@efeu.or.at.

Danksagung

EfEU erhält 2011 Subventionen von:



BUNDESKANZLERAMT ■ FRAUEN



Wir danken all jenen, die durch Einzahlung ihres Beitrags unsere Arbeit ermöglichen.

Wenn Sie auch **2011** EfEU-UnterstützerIn sein wollen, zahlen Sie bitte **23 €** auf das Konto
– lautend auf EfEU – bei der BAWAG (BLZ 14000; Nr. 02710665080) ein.

Damit können Sie sich die Bücher des Vereins gratis entleihen und bekommen vier Mal im Jahr den Newsletter mit Literatur- und Veranstaltungshinweisen sowie Informationen zum Verein zugesandt.

Bitte, nicht vergessen, uns Ihre Mailadresse zukommen zu lassen!

Wir bekommen immer wieder Einzahlungen, aus denen nur der Name hervorgeht und es ist für uns schwer bis gar nicht möglich, die Mailadresse zu recherchieren und damit den Newsletter zu zu senden!

Über Spenden freuen wir uns natürlich auch sehr!